

Der unartige Knabe

Es war einmal ein alter Dichter, so ein recht guter, alter Dichter. Eines Abends, als er zu Hause saß, erhob sich draußen ein schrecklich böses Wetter; der Regen strömte hernieder, aber der alte Dichter saß warm und gut bei seinem Ofen, wo das Feuer brannte und die Äpfel zischten.



„Es bleibt kein trockener Faden auf den Armen, die bei diesem Wetter nicht zu Hause sind!“ sagte er, denn er war ein so guter Dichter.

„D, öffne mir! Mich friert und ich bin ganz naß!“ rief draußen ein kleines Kind. Es weinte und klopfte an die Tür, während der Regen herabströmte und der Wind mit allen Fenstern klirrte.

„Du kleines Wesen!“ sagte der alte Dichter, als er die Tür öffnete. Da stand ein kleiner Knabe, der war ganz naß, und das Wasser floss aus seinen